

Stimme

Stadt, Land, Fluss

Stadt, Land, Fluss – Nagold bietet fußläufig eine bunte Palette an Möglichkeiten für unterschiedlichste Zielgruppen. Dieses Zusammenspiel von lebendiger Innenstadt, herrlicher Natur und spannender Geschichte passt wunderbar in die Definition der Kleinstadtperlen. In einer gemeinsamen Vermarktung mit ähnlich aufgestellten Städten sehen wir eine große Chance – im wertvollen Austausch, im Bündeln von Kräften und dem gemeinsamen Auftritt nach außen. Daher freuen wir uns auf eine spannende Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern und sind stolz, Nagold nun als Kleinstadtperle Baden-Württembergs zu präsentieren.

Zur Person:
Sarah Leutner leitet das Sachgebiet Tourismus im Amt für Kultur, Sport und Tourismus.

Nagold aktuell

Aushang von ortsüblichen Bekanntmachungen

Die Aushänge der ortsüblichen Bekanntgabe von Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse haben seit Ende letzten Jahres einen neuen Standort. Dieser befindet sich nun in den zur Marktstraße gewandten beiden linken Fenstern des Ordnungsamtes im Ludwig-Hofacker-Haus (neben dem Eingang zum Hofacker-Haus). Bislang erfolgte die ortsübliche Bekanntgabe an einer der Verkündungstafeln zwischen Rathaus und Ludwig-Hofacker-Haus. Beide Schaukästen wurden in der Zwischenzeit abgebaut. Die Tagesordnungen sind auch digital unter <https://nagold.gremien.info> abrufbar.

Tipp der Woche

Seit vielen Jahren bereichern die Stuttgarter Saloniker die deutsche Kulturlandschaft. Sowohl mit leichter Muse als auch mit Klassik sorgen die Musikerinnen und Musiker für beschwingte Stimmung. Der diesjährige Auftritt steht unter dem Titel „Wintermärchen“. Großartige Wiener Walzer, Operetten und Opern werden zu Gehör gebracht. Das Konzert findet am Sonntag, 13. März, um 17 Uhr in der Alten Seminarturnhalle statt. Einlass ist ab 16 Uhr. Tickets gibt es im Rathaus Café oder unter www.reservix.de. Es gelten die Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnung. (Foto: Künstler)

Der erste Schritt dieser Initiative war eine von der IHK organisierte, digitale Impulsveranstaltung. Sie diente dazu, allen Leistungsträgerinnen und Leistungsträgern der jeweiligen Kleinstadtperle die Idee hinter dieser touristischen Initiative zu erklären. (Fortsetzung auf Seite 2)

Kleinstadtperle Nagold – Erfolgreiche Bewerbung

Ziel für Kurzurlaube und Ausflüge abseits der Besucherströme



Nagold bietet einfach alles, was eine „Kleinstadtperle“ ausmacht: Eine historische Altstadt, ein tolles Shopping- und Gastronomieerlebnis, ein vielfältiges Kulturangebot und ein tolles Naturerlebnis. Fotos: Ulrike Klumpp/Stadt Nagold

„Sie sind nicht groß und liegen oft inmitten wunderschöner Naturlandschaften. Unsere zertifizierten ‚Kleinstadtperlen‘ haben einen ganz besonderen Glanz,“ so beschreibt die Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg (TMBW) auf ihrer Homepage die Kleinstadtperlen Baden-Württembergs.

Bereits seit 2018 wirbt die TMBW gemeinsam mit den Industrie- und Handelskammern (IHK) des Landes mit den „Kleinstadtperlen“ für Kurzurlaube und Ausflüge in Städte, die abseits der Besucherströme liegen. Diese erfolgreiche Kooperation ist Anfang des Jahres um die Neuzugänge Nagold, Radolfzell und Mosbach erweitert worden und besteht inzwischen aus insgesamt 18 Kleinstädten in Baden-Württemberg.

„Unsere drei neuen ‚Kleinstadtperlen‘ ergänzen mit ihren malerischen Altstädten und einer breiten Vielfalt an inhaber-

geführten Geschäften den bestehenden Kreis der Städte ideal“, sagt TMBW-Geschäftsführer Andreas Braun anlässlich der Erweiterung der touristischen Initiative.

Unverfälschte, lokaltypische Erlebnisse und Geheimtipps

Mit dem Zusammenschluss wolle man die beteiligten Kleinstädte nicht nur bekannter machen, sondern auch Gästen und Einheimischen neue Möglichkeiten aufzeigen.

„Immer mehr Reisende suchen im Urlaub unverfälschte, lokaltypische Erlebnisse und Geheimtipps abseits der klassischen Sehenswürdigkeiten. Für diese Zielgruppe gibt es in unseren ‚Kleinstadtperlen‘ viel zu entdecken“, so Braun.

Die Freude über die erfolgreiche Bewer-

bung war in Nagold entsprechend groß, „denn Nagold passt einfach perfekt in diese Initiative!“, freut sich Sarah Leutner, Sachgebietsleiterin Tourismus im Amt für Kultur, Sport und Tourismus der Stadt Nagold.

„Mit unserer historischen Altstadt, einem tollen Shopping- und Gastronomieerlebnis, unserem

vielfältigen Kulturangebot und einem einzigartigen Naturerlebnis in unmittelbarer Nähe zur Stadt bieten wir alles, was eine ‚Kleinstadtperle‘ ausmacht.“, erläutert Sarah Leutner.

Der erste Schritt dieser Initiative war eine von der IHK organisierte, digitale Impulsveranstaltung. Sie diente dazu, allen Leistungsträgerinnen und Leistungsträgern der jeweiligen Kleinstadtperle die Idee hinter dieser touristischen Initiative zu erklären. (Fortsetzung auf Seite 2)

Termine in Nagold

Gesprächskreis Demenz

Der Gesprächskreis Demenz trifft sich am Mittwoch, 16. März, um 19.30 Uhr. Das Thema „Leben mit Demenz“ wird seit einigen Jahren in verschiedenen Bereichen diskutiert und erörtert. Daher soll auch dieses Mal die Situation der pflegenden Angehörigen wieder im Mittelpunkt stehen. Unter der Leitung von Monika Wehrstein wird der Gesprächskreis einen Erfahrungsaustausch ermöglichen und Lösungsansätze aufzeigen. Anmeldung über die vhs erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei. (Foto: pixabay.com)



Hello Blumenswing! Die Stadt beginnt zu blühen

Die Temperaturen steigen, Frühlingsduft hängt in der Luft und der Nagolder Blumenswing lässt die Stadt wieder aufblühen. Um das Frühlingserwachen auch in die Haushalte zu bringen, verteilen die teilnehmenden Geschäfte der Nagolder Einzelhändler bei einem Einkauf am Samstag, 19. März, eine blumige Überraschung (solange der Vorrat reicht). Mit etwas Glück kann man außerdem im Aktionszeitraum von Samstag, 19. März, bis Sonntag, 27. März, einen naGOLDVORRAT Shopping-Gutschein gewinnen. (Foto: City Verein Nagold e. V.)



Theaterreihe: Der Kontrabass

Die Württembergische Landesbühne Esslingen gastiert am Samstag, 19. März, um 19 Uhr mit dem Stück „Der Kontrabass“ in der Nagolder Stadthalle. In dem Monodram schwadroniert der Kontrabassist, unter wachsendem Einfluss von Alkohol, über die Vor- und Nachteile seines Instruments. Er ist der Orchesterbeamte mit bescheidenem Talent, der sich mit seinem Zaudern immer wieder selbst im Weg steht. Tickets gibt es im Rathaus Café oder unter www.reservix.de. Es gelten die Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnung. (Foto: Björn Klein)

Besucherzahlen erhöhen

Mehr Aufmerksamkeit auf Kleinstadtperlen

(Fortsetzung von Seite 1)

Denn Ziel dieser Kooperation soll es unter anderem sein, Stärken zu bündeln, die Zusammenarbeit zwischen Tourismus und Einzelhandel zu stärken und die Kleinstadtperlen gemeinsam touristisch zu vermarkten.

Die Aufmerksamkeit der Touristen soll auf die attraktiven Kleinstädte Baden-Württembergs gelenkt und die Besucherzahl erhöht werden.

Weitere Informationen zu allen „Kleinstadtperlen“ in Baden-Württemberg gibt es im Internet unter www.kleinstadtperlen-bw.de. (red)



Frösche und Kröten

Aufmerksamkeit im Straßenverkehr

Mit den wärmer und länger werdenden Tagen kommt bald wieder die Zeit, in der die Amphibien sich auf Wanderung in Richtung ihrer Laichplätze begeben. Das Landratsamt bittet deshalb alle Verkehrsteilnehmer, verstärkt auf entsprechende Verkehrszeichen zu achten und die Fahrweise anzupassen.

Viele Frösche, Kröten und Lurche werden jedes Frühjahr beim Überqueren von Straßen überfahren. Um die Tiere zu schützen, errichten ehrenamtliche Amphibienhelferinnen und -helfer mit Unterstützung der Bauhöfe und Straßenmeistereien Zäune an Wanderwegen entlang der Straßen. Die Tiere werden dann eingesammelt und sicher über die Straße zu ihren Fortpflanzungsgewässern gebracht.

An solchen Stellen stehen Verkehrsschilder mit einem Hinweis auf die Amphibienwanderung, häufig in Verbindung mit Geschwindigkeitsbeschränkungen. Mit einer vorsichtigen und angemessenen Fahrweise kann jeder Verkehrsteilnehmer zum Schutz der Amphibienhelfer und zum Überleben der Amphibien beitragen.

Es können jedoch nicht überall Schutzmaßnahmen durchgeführt werden. Wenn lebende oder überfahrene Tiere auf der Straße auffallen, sollten Autofahrer besonders umsichtig und aufmerksam sein. Nicht nur Autoreifen stellen eine tödliche Gefahr für die Amphibien dar. Bereits ab 30 Kilometern pro Stunde entsteht unter einem Auto ein hoher Unterdruck, der die Tiere tötet.

Die Geschwindigkeitsbeschränkungen werden durch Verkehrskontrollen überwacht. Amphibien tragen wesentlich zur biologischen Schädlingsbekämpfung bei. Die häufig vorkommenden Arten sind in allen Altersstadien eine wichtige Nahrungsquelle für andere Tiere.

Leider sind viele Amphibienarten vom Aussterben bedroht. Sämtliche Arten sind deshalb geschützt. Informationen, auch zu den Sammelgruppen, gibt es bei Elfriede Möslle-Reisch von der Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz des Landratsamts Calw unter der Telefonnummer 07051 160-967. (red)

Kindertagespflege

Neues Qualifizierungskonzept – Bewerbungen noch möglich

Die Kindertagespflege ist im Landkreis Calw bereits seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil der Kinderbetreuung. Kinder können, unter bestimmten Voraussetzungen, alternativ oder ergänzend zu einer Einrichtung von einer Tagesmutter betreut werden. Hierfür bietet der Landkreis Calw verschiedene Modelle an, in denen Tagespflegepersonen, zum Großteil in beruflicher Selbstständigkeit, Kinder betreuen.

Die angebotenen Möglichkeiten sind zum einen die Kindertagespflege in den eigenen vier Wänden oder in anderen geeigneten Räumlichkeiten, die Kindertagespflege in einer Großtagespflege oder im Haushalt der Erziehungsberechtigten.

Die verschiedenen Wahlmöglichkeiten sorgen dafür, dass für jeden etwas Passendes dabei ist.

Eine Tätigkeit in der Kindertagespflege setzt den Erhalt einer Pflegeerlaubnis voraus, die dafür vorgesehenen gesetzlichen Bestimmungen befinden sich im SGB VIII. Ein wichtiger Baustein, um die Pflegeerlaubnis zu erhalten, ist der erfolgreiche Abschluss des Qualifizierungskurses.

Die Qualifizierung für das Tagespflegepersonal erfolgt seit 2009 in Kooperation zwischen dem Fachdienst Kindertagespflege im Landratsamt und dem Evangelischen Tageselternverein (TEV) in 160 Unterrichtseinheiten. Die Anzahl der Tageskinder und die des Tagespflegepersonals haben seither zugenommen. Im Landkreis Calw werden derzeit in den verschiedenen Modellen insgesamt 128 Tagespflegepersonen zu Betreuung von etwa 420 Tageskindern eingesetzt, im Vergleich dazu waren es im Jahr 2009 29 Tagespflegepersonen und 57 zu betreuende Tageskinder.

Zur Professionalisierung und zur Erhöhung der Qualitätsstandards in der Kindertagespflege wurde beschlossen, die Unterrichtseinheiten von 160 auf 300 Unterrichtseinheiten

zu erhöhen und auch die damit einhergehende Fortbildungspflicht von 15 Unterrichtseinheiten auf 20 Unterrichtseinheiten zu erweitern. Der Unterricht findet nach der Kompetenzorientierten Qualifizierung in Baden-Württemberg statt.

Erstmals umgesetzt wurde dieses Konzept im Februar 2022. Im Juli startet ein weiterer Kurs, für den sich Interessierte noch anmelden können.

Gesucht werden Personen im gesamten Kreisgebiet, insbesondere in der Stadt Calw und Umgebung.

Die Kurse finden in einer Kombination von Ganztags- und Abendveranstaltungen statt und werden nach etwa eineinhalb Jahren mit einer Prüfung abgeschlossen. Die bewährte Kooperation mit dem Tageselternverein soll dabei wie bisher weitergeführt werden.

Aber nicht nur die Anzahl der Unterrichtseinheiten hat sich verändert, sondern auch die Methodik, wie das Wissen vermittelt wird soll. Der Unterricht soll nach dem Prinzip der Kompetenzorientierung stattfinden. Hierbei orientieren sich die Referentinnen und Referenten an den Stärken der Teilnehmenden und geben individuelle Hilfestellungen.

Die Kursteilnehmenden sollen durch diese Methode lernen, selbstreguliert zu arbeiten, das vermittelte Wissen in passende Lernsituationen einzusetzen und somit ihre Handlungsfähigkeiten zu stärken.

Pädagogische Fachkräfte vermitteln in dem Kurs Grundkenntnisse aus der Pädagogik, Entwicklungspsychologie, Kommunikation, Selbstmanagement und die für sie geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen.

Nach dem Beenden der ersten 50 Unterrichtseinheiten erhalten die Tagespflegepersonen bereits ihre Pflegeerlaubnis und können mit ihrem bis zu diesem Zeitpunkt erworbenen Wissen ihre Tätigkeit aufnehmen. Die restlichen 250 Unterrichtseinheiten

erfolgen begleitend.

Die Qualifizierungskurse werden für Fachkräfte, aber auch für Nichtfachkräfte angeboten.

Während Fachkräfte nach dem Erwerb der ersten 50 Unterrichtseinheiten fertig qualifiziert sind, benötigen Nichtfachkräfte für die Qualifizierung die volle Anzahl der Kurse. Für Fachkräfte besteht die Möglichkeit zur freiwilligen Teilnahme am ganzen Kurs, um ihr Wissen aufzufrischen.

Die Qualifizierung erfolgt kostenfrei, setzt jedoch die Bereitschaft voraus, zeitnah ein Betreuungsangebot in der Kindertagespflege zu stellen.

Für das Kindertagespflegepersonal gibt es auch nach dem Erhalt der Pflegeerlaubnis attraktive Sonderregelungen, wie die Übernahme der hälftigen Aufwendungen zu den Sozialversicherungen, Angebote für kostenfreie Fortbildungen und zusätzliche Förderungen nach dem Landkreisfinanzierungsmodell.

Folgende Voraussetzungen sollten die Bewerberinnen und Bewerber mitbringen:

- Freude im Umgang mit Kindern
- Erfahrungen im Zusammensein mit Kindern
- Längerfristige Perspektive
- Fähigkeit, sich in der deutschen Sprache auszudrücken
- Bereitschaft zum Kompetenzorientierten Lernen
- Geeignete Räumlichkeiten
- Kooperationsbereitschaft (red)

Information

Landratsamt Calw
Fachdienst für Kindertagespflege
Silvia Murphy und Martina Haag

Telefon: 07051-16014
E-Mail:
Silvia.Murphy@kreis-calw.de
Martina.Haag@kreis-calw.de

Internet: www.kreis-calw.de/kindertagespflege.v

Der Baubetriebshof hat alle Hände voll zu tun

Auch ohne Winterdienst ist die To-Do-Liste der Mitarbeiter richtig lang – Müll ist ein großes Thema

Auch wenn ein richtiger Winterereinbruch nach wie vor auf sich warten lässt, oder (hoffentlich) gar nicht mehr kommt – die Mitarbeiter des städtischen Baubetriebshofs haben alle Hände voll zu tun. Der mehr oder weniger ausgefallene Winterdienst lässt Raum und Zeit für jede Men-

ge anderer Arbeiten. Zum Beispiel gründliche Check-Ups der Spielplätze im Stadtgebiet und in den Stadtteilen. Daraus resultieren dann weitere Arbeiten, wie die Instandhaltung von Spielgeräten, damit Kinder bald wieder unbeschwert auf dem „Spiele“ ihren Spaß haben können.

Auch die Stadtmöblierung, zum Beispiel Sitzbänke, braucht hin und wieder einen neuen Anstrich und muss repariert werden.

Bäume und Hecken müssen zurückgeschnitten werden. Dies geschieht mit Hebebühnen oder mit dem sogenannten „Astknacker“ am

Unimog. Wenn Bäume nicht mehr verkehrssicher sind, müssen sie gefällt werden. Auch hier kommen die Mitarbeiter zum Einsatz. Ebenfalls zuständig ist der Baubetriebshof, der dem Tiefbauamt zugeordnet ist, für die Montage von Schranken im gesamten Stadtgebiet.

Zudem baut das Team regelmäßig Schilder und Verkehrszeichen auf und ist zum Teil für die Sperrung von Straßen zuständig.

Große Themen sind die Leerung von Mülleimern, das Entfernen von wildem Müll sowie die Stadtreinigung.

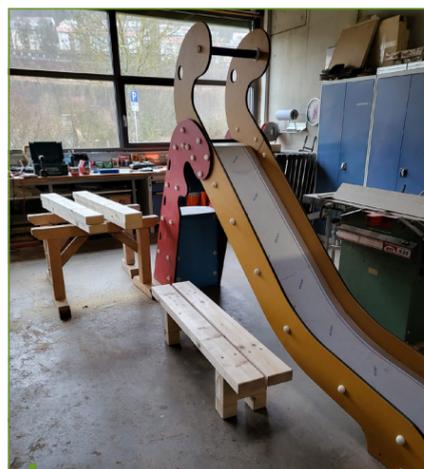
(Tina Block)



Die Müllentsorgung ist ein großes Thema für den Baubetriebshof. Fotos: Stadt Nagold



Der Schilderwald im Lager des Baubetriebshofs im Glockenrain.



Nicht nur die Winterzeit wird genutzt, um Spielgeräte zu reparieren.



Die Stadtmöblierung wird wieder auf Vordermann gebracht.

Wieder zu sehen: Nagold von oben

Museum im Steinhaus stellt Luftaufnahmen von 1969 und 2021 aus



Wie sich Nagold im Wandel der Zeit verändert hat, zeigt die Sonderausstellung im Museum im Steinhaus. Hier zu sehen: Der Zentrale Busbahnhof aus der Vogelperspektive im Jahr 2021 (links) und 52 Jahre zuvor. Fotos: Stadt Nagold

Nur selten zeigen Museen ihre Sonderausstellungen ein zweites Mal. Doch wegen großer Nachfrage präsentiert das Museum im Steinhaus nun erneut die beliebte Ausstellung „Nagold von oben“. Die Ausstellung ist von Sonntag, 13. März, bis Sonntag, 24. April, zu sehen. Städte sind soziale Organismen, und als solche wandeln sie sich von Zeit zu Zeit. Wie Nagold sich in den letzten fünf Jahrzehnten verändert hat, zeigt die Gegenüberstellung von Luftaufnahmen aus den Jahren 1969

und 2021. Welche Gebäude und Straßenzüge noch heute das Stadtbild prägen und welche Platz für Neues ma-

chen mussten, lässt sich eindrücklich aus der Vogelperspektive heraus entdecken. (red)

Information

Museum im Steinhaus
Badgasse 3
72202 Nagold
Telefon:
07452 681-282
E-Mail:
steinhaus@nagold.de

Öffnungszeiten
Dienstag, Donnerstag, Sonntag
und an Feiertagen
von 14 bis 17 Uhr.
Der Eintritt ist frei.

Es gilt die aktuelle Corona-Verordnung.

Festival „Nagold Double Stage“

Kulturelle Akteure aus der Region können sich bewerben



Wolfgang Schäfer, Vorsitzender des Fördervereins Alte Seminarturnhalle, das Motiv, weshalb dieses Festival in der Alten Seminarturnhalle Nagold veranstaltet wird.

Am bewährten Konzept halten die Veranstalter fest. Am Freitag wird nur die Innenbühne bespielt. Am Samstag und Sonntag wird für das Festival, zusätzlich zur Bühne in der Alten Seminarturnhalle, im Hof die neue Außenbühne aufgebaut sein. Auf beiden Bühnen wird gleichzeitig Programm geboten. Die Headliner für Nagold Double Stage 2022 stehen bereits fest. Am Freitag, 1. Juli, wird die Nagolder Band *Ambience* die Bühne rocken. Am Samstag 2. Juli, holen *Anyone's Daughter* das im Februar ausgefallene Konzert nach.

Die Alte Seminarturnhalle hat die Planung für das sechste Festival „Nagold Double Stage“ aufgenommen.



Headliner sind die Bands *Ambience* ...

Foto: Privat

Rock bis Heavy Metal, Pop, Folk, Jazz, Hip-Hop, Elektro, klassische Musik, Kabarett, Comedy und Poetry Slam, Artistik oder Jonglage unterwegs sind, für einen Auftritt bewerben.

Vorausgesetzt, sie können handgemachtes Material und ein Programm mit einer Dauer von mindestens 20 Minuten darbieten.

Die Alte Seminarturnhalle stellt für dieses Festival zwei Bühnen mit professioneller Bühnentechnik zur Verfügung. Damit wird „Nagold Double Stage“ wieder ein vielseitiges Programm in einem attraktiven Ambiente bieten.

Solo-Künstler und Gruppen können sich für einen Auftritt bei „Nagold Double Stage“ auf der Internetseite des Fördervereins www.alte-seminarturnhalle.de/doublestage-bewerbungen bis spätestens 10. April bewerben.

„Mit Spannung erwartet das Orga-Team, welche Programmpunkte das Nagold Double Stage in und um die Alte Seminarturnhalle Nagold seinem Publikum präsentieren wird“, äußert sich Wolfgang Schäfer abschließend. (red)

Um das vielfältige kulturelle Angebot in der Region abzubilden, ist das Programm nicht auf eine Stilrichtung begrenzt. Daher können sich Solo-Künstler und Gruppen, die in den Genres



... und *Anyone's Daughter*. Sie holen am 1. Juli ihr Konzert nach, das im Februar ausgefallen ist.

Foto: Chris Speda

Hilfe für die Ukraine

Geldspenden aktuell am wirksamsten

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine löst Fassungslosigkeit auf der ganzen Welt aus. Inzwischen sind über 1,5 Millionen Menschen aus der Ukraine auf der Flucht.

Viele wollen den Flüchtenden helfen - doch was sollte dabei beachtet werden, damit das nicht in Aktionismus endet? Das Landratsamt Calw erläutert das Vorgehen in einer Pressemitteilung.

Dreistufiges Aufnahmeverfahren
Für alle Geflüchteten, die einer öffentlichen Aufnahme bedürfen, wird in Baden-Württemberg am Grundsatz des dreistufigen Aufnahmeverfahrens festgehalten.

Das heißt, die Landeserstaufnahmeeinrichtungen (LEA), zum Beispiel die in Karlsruhe, werden die Funktion einer Erst-Anlaufstelle für alle Ankömmlinge, die nicht bei Verwandten oder Freunden unterkommen, übernehmen. Hier werden die Personen erstversorgt, registriert und erhalten eine umfassende Gesundheitsuntersuchung.

Verteilung auf die Stadt- und Landkreise

Von dort aus werden die Menschen dann voraussichtlich nach einem festen Schlüssel auf die Stadt- und Landkreise verteilt und dort in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht.

Nach sechs Monaten endet die vorläufige Unterbringung in den Gemeinschaftsunterkünften und die Personen werden den Städten und Gemeinden zugewiesen und mit Wohnraum versorgt.

Dieses System hat sich bewährt und die beteiligten Stellen haben viel Erfahrung.

Registrierung ist wichtig

Die große Welle der Solidarität mit den Kriegsvertriebenen ist groß. Viele Geflüchtete werden auch in privaten Wohnungen aufgenommen. Wichtig zu beachten ist, dass alle Ge-

flüchtete registriert werden müssen. Nur so können eine Gesundheitsuntersuchung und die allgemeine Unterstützung erfolgen.

Ukrainerinnen und Ukrainer, die in den Gemeinden ankommen, müssen sich beim jeweiligen Einwohnermeldeamt melden.

Auch alle privat untergekommenen ukrainischen Geflüchteten müssen sich beim Einwohnermeldeamt ihres Aufenthaltsortes nach dem Meldesetz registrieren lassen.

Dies gilt auch, wenn die Unterbringung nur vorübergehender Natur ist.

Eine vorherige Vorsprache bei der Ausländerbehörde ist nicht notwendig. Die Anmeldung ist notwendig, um eine Erreichbarkeit der eingereisten Personen zu gewährleisten.

So werden sich zum Beispiel die Ausländerbehörden auf dem Postweg bei den Eingereisten melden, um die Vorsprachen zur Beantragung von Aufenthaltserlaubnissen zu koordinieren.

Ansprechpartner im Landratsamt für Fragen der Unterbringung sind unter der E-Mail-Adresse: asyl@kreis-calw.de erreichbar.

Für Fragen zum Aufenthaltsrecht ist die Ausländerbehörde der Stadt Nagold zuständig. Sie ist per E-Mail an auslaenderamt@nagold.de erreichbar.

Wie kann gespendet werden?

Aktuell gehen von vielen Menschen zahlreiche Hilfsangebote ein. Viele wollen den Geflüchteten helfen.

Am besten eignen sich in der aktuellen Lage dafür Geldspenden an seriöse Hilfsorganisationen. Deshalb wird darum gebeten, Sachspenden nur im Falle der konkreten Aufforderung einer seriösen Hilfsorganisation zu leisten. Ein Beispiel ist der Verein Deutsche Humanitäre Hilfe Nagold e. V. Weitere Informationen sind im Internet unter www.dhnh.de/ukraine-in-not-spenden-und-sachspenden-jetzt/ zu finden. (red)

Starke Eltern

Onlinekurs zum Thema Erziehung

Unter der Leitung von Michaela Roskos, Sozialpädagogin und Starke-Eltern-Kursleiterin, startet am Mittwoch, 16. März, ein „Starke Eltern“-Erziehungskurs als Online-Angebot. Der Elternkurs findet wöchentlich über acht Termine jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr in Form eines Online-Meetings statt. Gerade in der derzeitigen Pandemie mit allen Herausforderungen sollen Eltern mit diesem Angebot unterstützt und gestärkt werden.

Der Elternkurs bietet viele verschiedene Impulse und Anregungen für den Erziehungsalltag. Eltern haben die Möglichkeit, über das eigene Erziehungsverhalten nachzudenken und sich mit anderen Eltern auszutauschen.

Sie erhalten Unterstützung, um herausfordernde Situationen mit den Kindern gut zu meistern und den Stress im Familienalltag zu reduzieren. Der Elternkurs richtet sich an Eltern oder Alleinerziehende mit Kindern und findet in Kooperation

mit der VHS Landkreis Karlsruhe über die vhs.cloud statt. Die Zugangsdaten erhalten die Teilnehmenden nach der Anmeldung. Teilnehmen können alle Familien aus dem Landkreis Calw mit Kindern im Alter von 0 bis 18 Jahren.

Für Familien, die sich in einer besonderen Lebenssituation befinden oder für Familien, die bedingt durch die Corona-Pandemie besonders belastet sind, ist die Teilnahme am Online-Kurs kostenlos. Die Kursgebühr übernimmt dann der Landkreis Calw im Rahmen des Landesprogramms STÄRKE. (red)

Information

Anmeldung
www.vhs-karlsruhe-land.de/H105GES002

E-Mail: info@vhs-karlsruhe-land.de

Kursnummer: H105GES002

KlimaTipp

320.000 Einwegbecher für Kaffee pro Stunde

Laut der Deutschen Umwelthilfe werden stündlich 320.000 Einwegbecher

Deutschen 26.000 Bäume jährlich gefällt werden.

für den Kaffee für unterwegs allein in Deutschland in den Verkehr gebracht.

Dies hat erhebliche Auswirkungen auf das Klima und die Umwelt.

Da die Pappbecher im Normalfall nicht aus Recyclingpapier, sondern aus Frischfaserpapier hergestellt werden, müssen allein für die Mehrwegbecher der



Beim Kaffee zum Mitnehmen: Mehrweg statt Einweg. Foto: Sascha Krautz/DUH

Durch die regelmäßige Nutzung eines Mehrwegbechers können Ressourcen und Energie gespart werden. Weiterer Vorteil ist, dass durch einen Mehrwegbecher kein Restmüll entsteht und der Müllberg in Deutschland nicht noch weiterwächst. (red)

Tagesordnung des Technischen Ausschusses

Die Sitzung beginnt am Dienstag, 22. März 2022, um 18 Uhr im KUBUS, Zwingerweg 7. Während der Sitzung ist das Tragen einer FFP2-Maske angeordnet.

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Bekanntgabe von Beschlüssen, die in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden | 3. Vergabe von Bauleistungen | Wärmeplanung |
| 2. Vergabe von Architekten-/Ingenieurleistungen | 3.1 Sanierung Musiksaal Lembergschule, Schreinerarbeiten (Ausbau) | 5. Bauliche Weiterentwicklung der Zellerschule |
| 2.1 Heizungstechnik mit Nahwärmenetz für den Kindergarten Ortsmitte Pfrondorf und Genehmigung der außerplanmäßigen Ausgabe | 3.2 Sanierung Alte Schule Pfrondorf, Heizungstechnik | 6. Bekanntgaben |
| 2.2 Geschlossene Kanalsanierung 2022 im Einzugsgebiet 18 in Nagold und den 2. BA in Mindersbach | 3.3 Sanierung Alte Schule Pfrondorf, Sanitärtechnik | 7. Verschiedenes |
| | 3.4 Endausbau Regenrückhaltebecken Eisberg Süd, Erdarbeiten | In Vertretung Hagen Breitling
Bürgermeister |
| | 4. Vergabe von Leistungen für die Erstellung der Kommunalen | Sitzungsunterlagen im Internet:
https://nagold.gremien.info |

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Nagold
Marktstraße 27-29 • 72202 Nagold
Telefon: 07452 681-0 • Fax: 07452 681-210

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Oberbürgermeister Jürgen Großmann

Redaktion: Tina Block (Leitung)
Annika Tittjung, Jenny Schmidt, Julia Krauß
E-Mail: redaktion@nagold.de
Telefon: 07452 681-185 • Fax: 07452 681-5185

Internet: www.nagold.de
12. Jahrgang

Anzeigen: Schwarzwälder Bote Medienvermarktung Südwest GmbH • Kirchtorstraße 14
78727 Oberndorf am Neckar
Telefon: 0800 780 78 01 • Fax: 07423 78-328
E-Mail: service@schwarzwaelder-bote.de
Internet: www.schwarzwaelder-bote.de
Anzeigen: Bernd Maier (verantwortlich)

Druck: Druckzentrum Südwest GmbH
78052 Villingen-Schwenningen

Aktuelles aus dem Kursangebot der vhs

Kurs-Nr. 221409001 A1 – Italienisch für Anfänger/innen mit geringen Kenntnissen Alessandra Miatto 21.03.2022 19.30 Uhr	Kurs-Nr. 221409002 B1 – Italienisch Alessandra Miatto 21.03.2022 18.00 Uhr	Kurs-Nr. 221201003 „Nagold liest“ – Klimakrise E. Bindrich, U. Mansfeld und T. Zutavern 22.03.2022 19.00 Uhr Bürgerzentrum	Kurs-Nr. 221404003 A1 – Deutsch für Anfänger/innen ohne Vorkenntnisse Doris Abt 23.03.2022 18.30 Uhr	Kurs-Nr. 221422005 A1 – Spanisch für Anfänger/innen ohne Vorkenntnisse Marta Servia 23.03.2022 19.30 Uhr	Kurs-Nr. 221100007 Online: „Widerstände gegen Weltbürgerlichkeit – eine wechselvolle Geschichte“ Jürgen Osterhammel 24.03.2022 19.30 Uhr
Kurs-Nr. 221100008 Online: Deutschland vom Musterstaat zum Entwicklungsland Alexander Hagelüken 29.03.2022 19.30 Uhr	Kurs-Nr. 221502012 Outlook für Fortgeschrittene (Präsenz mit Onlineoption) Jörg Eyerdam 29.03.2022 18.30 Uhr	Kurs-Nr. 221101007 Präsenzvortrag: Württembergs erster König: Friedrich I Jörg Alexander Mann 31.03.2022 18.30 Uhr	Kurs-Nr. 221504002 10-Fingersystem in 5 Std. für Schüler ab 10-18 Jahren Monika Feucht 01.04.2022 14.00 Uhr	Kurs-Nr. 221304106 Schnelles Tages-Makeup: Strahlend schön für jeden Tag Maren Klink 02.04.2022 10.00 Uhr	Kurs-Nr. 221211002 Portraitfotografie mit der digitalen Spiegelreflexkamera Karl-Heinz Unterberger 02.04.2022 10.00 Uhr